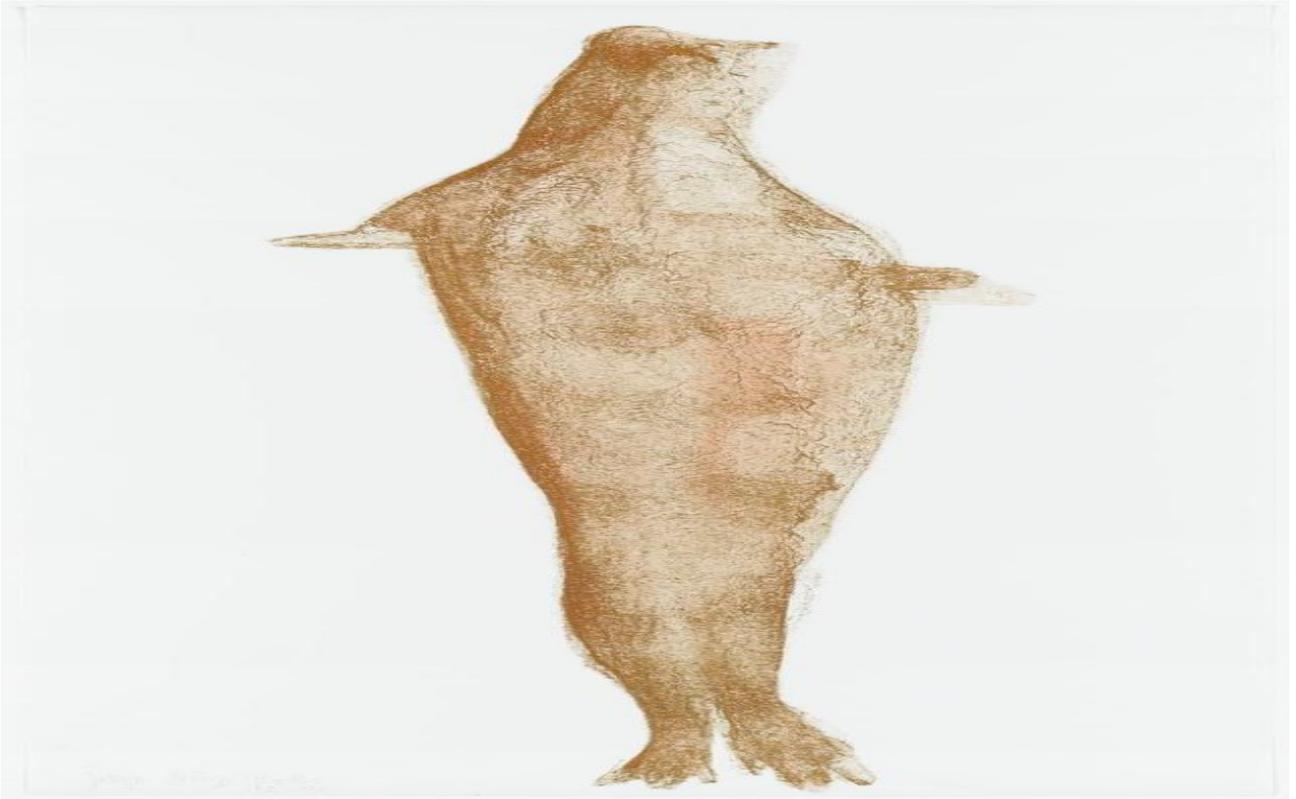


# Robbe



## Worum es geht

Aus der Vogelperspektive blickt man auf den nicht naturgetreu gemalten Körper der Robbe, die über den weißen Untergrund zu schweben scheint. In den 1980er Jahren schuf Beuys mehrere graphische Folgen, zu denen mitunter auch Darstellungen von Robben zählen. Für den Künstler waren die Meersäuger nicht nur im Wasser lebende Raubtiere, sondern auch Engel, wie manche der Titel seiner Zeichnungen von Robben belegen (z.B. »Meerengel Robbe«). Generell nehmen Tiere im Schaffen von Beuys einen bedeutenden Stellenwert ein, sie stehen in seinem Kosmos für das Ursprüngliche und sind zugleich ein Sinnbild für Vitalität.

Titel	Robbe
Inventarnummer	A 2002/GVL 605
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Joseph Heinrich Beuys</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1981/83
Technik	Offsetdruck
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 100,00cm(Blatt) / Breite: 60,50cm(Blatt) / Höhe: 96,50cm (Darstellung) / Breite: 37,00cm(Darstellung)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2002 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Konrad Kohlhammer-Stiftung

Literatur

Corinna Höper: To the Museum of Modern Dreams. Künstlerpositionen der 1960er- bis 1980er-Jahre. Zu Ehren zweier außergewöhnlicher Stiftungen Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [23.6.-30.9.2012], Ostfildern 2012, p. 103 / Schellmann, Jörg; Klüser, Bernd: Joseph Beuys. Multiples Werkverzeichnis der Auflagenobjekte und Druckgraphik, München, New York 1985, Nr. 276

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)